



Kommunikation Motorsport

Jürgen Pippig
Telefon: +49 (0)841 89 34200
E-Mail: juergen.pippig@audi.de
www.audi-motorsport.info

Eva-Maria Veith
Telefon: +49 (0)841 89 33922
E-Mail: eva-maria.veith@audi.de

Audi in Le Mans erstmals mit Hybrid-Antrieb

- **ACO und FIA akzeptieren Nennungen der AUDI AG**
- **Insgesamt vier Audi LMP1 bei der 80. Auflage der 24 Stunden**
- **Konventioneller Antrieb wird weiterentwickelt**

Ingolstadt/Paris, 2. Februar 2012 – Mit insgesamt vier LMP1-Sportwagen startet Audi am 16./17. Juni 2012 bei der 80. Auflage der berühmten 24 Stunden von Le Mans. Zwei der vier Fahrzeuge werden dabei erstmals mit einem Hybrid-Antrieb ausgerüstet sein. Auch in der neu geschaffenen FIA Langstrecken-Weltmeisterschaft (WEC) fährt das Audi Sport Team Joest in der Saison 2012 zweigleisig.

Nach dem ersten Sieg eines TFSI-Motors (2001) und dem historischen ersten Triumph eines Dieselfahrzeugs (2006) nimmt die Marke mit den vier Ringen beim berühmtesten und wichtigsten Langstrecken-Rennen der Welt einen weiteren technischen Meilenstein ins Visier. „Die Hybrid-Technologie für Le Mans zu entwickeln, ist mindestens so ehrgeizig und anspruchsvoll wie es unser Dieselprojekt zu Beginn war“, erklärt Audi-Motorsportchef Dr. Wolfgang Ullrich. „Die ersten Testergebnisse sind vielversprechend und wir sind schon sehr gespannt, wie sich diese neue Technologie in Kombination mit unserem ultra-Leichtbau auf der Rennstrecke in Le Mans bewähren wird. Wir sehen aber nach wie vor auch Potenzial beim konventionellen Antrieb – übrigens genauso wie unsere Kollegen aus der Serienentwicklung. Deshalb freuen wir uns sehr, dass das Selektionskomitee des ACO und der FIA unsere Nennungen akzeptiert hat und wir zur Jubiläumsausgabe des Le-Mans-Rennens mit vier Fahrzeugen an den Start gehen können.“

Für die neue FIA-Langstrecken-Weltmeisterschaft (WEC) hat das Audi Sport Team Joest zwei Fahrzeuge genannt. Bei ausgewählten Rennen plant Audi den Einsatz weiterer Fahrzeuge, zum Beispiel beim 12-Stunden-Rennen in Sebring (USA) und beim 6-Stunden-Rennen in Spa-Francorchamps (Belgien), das für die Audi-Mannschaft gleichzeitig eine Generalprobe für Le Mans ist.



Bei der 80. Auflage des französischen Langstrecken-Klassikers tritt Audi mit den Startnummern „1“ und „2“ (Hybrid-Antrieb) sowie „3“ und „4“ an. Reglementbedingt wurde mit André Lotterer, Allan McNish, Timo Bernhard und Oliver Jarvis bisher je ein Fahrer pro Fahrzeug benannt.

Präsentiert wird der neue Audi-Sportprototyp mit Hybrid-Antrieb Ende Februar. Der erste Renneinsatz erfolgt beim 6-Stunden-Rennen in Spa-Francorchamps am 5. Mai. Beim WM-Auftakt in Sebring am 17. März vertraut das Audi Sport Team Joest noch einmal auf den im Vorjahr in Le Mans siegreichen Audi R18 TDI. Insgesamt hat Audi seit 2000 die 24 Stunden von Le Mans bereits zehnmal gewonnen und ist damit die mit Abstand erfolgreichste Marke in der jüngsten Geschichte des Rennens.

– Ende –

Der Audi-Konzern hat im Jahr 2011 rund 1.302.650 Automobile der Marke Audi an Kunden ausgeliefert. Von Januar bis Ende September 2011 erreichte das Unternehmen bei einem Umsatz von € 32,4 Mrd. ein Operatives Ergebnis von € 3,96 Mrd. Audi produziert an den Standorten Ingolstadt, Neckarsulm, Győr (Ungarn), Changchun (China) und Brüssel (Belgien). Der Audi Q7 wird in Bratislava (Slowakei) produziert. Im Juli 2010 startete nach Audi A4 und A6 die CKD-Produktion des Audi Q5 in Aurangabad in Indien. Seit Mai 2010 rollt der Audi A1 und seit 2012 der neue A1 Sportback im Werk Brüssel vom Band. Der Audi Q3 wird seit Juni 2011 in Martorell (Spanien) produziert. Das Unternehmen ist in mehr als 100 Märkten weltweit tätig. 100-prozentige Töchter der AUDI AG sind unter anderem die AUDI HUNGARIA MOTOR Kft., die Automobili Lamborghini Holding S.p.A. (Sant'Agata Bolognese/Italien) und die quattro GmbH (Neckarsulm). Audi beschäftigt derzeit weltweit rund 63.000 Mitarbeiter, davon rund 47.900 in Deutschland. Um den „Vorsprung durch Technik“ nachhaltig zu sichern, plant die Marke mit den Vier Ringen von 2012 bis 2016 über € 13 Mrd. zu investieren, überwiegend in neue Produkte sowie Personal und Ausbau der Produktionskapazitäten. Aktuell erweitert Audi seinen Standort in Győr (Ungarn) und produziert ab Ende 2013 auch in Foshan (China). Bis 2015 will Audi die Zahl seiner Modelle auf 42 erweitern.

Audi nimmt seit langem auf vielen Ebenen seine gesellschaftliche Verantwortung wahr – im Sinne einer lebenswerten Zukunft für künftige Generationen. Umweltschutz, Ressourcenschonung, internationale Wettbewerbsfähigkeit und eine zukunftsfähige Personalpolitik bilden deshalb die Geschäftsgrundlage für den nachhaltigen Erfolg von Audi. Das umweltpolitische Engagement der AUDI AG manifestiert sich auch in der Audi Stiftung für Umwelt. Unter dem Begriff „Audi balanced mobility“ richtet das Unternehmen seine Aktivitäten auf ein großes Ziel aus – die ganzheitliche CO₂-neutrale Mobilität.